Geschäftszahlen 1. Quartal: Sartorius startet mit zweistelligem Wachstum ins Jahr 2017

- **Konzernumsatz +12,2%; Gewinn[1] +17,0%**
- **Laborsparte entwickelt sich durch organisches Wachstum und Akquisitionen sehr dynamisch**
- **Gutes Wachstum der Sparte Bioprocess Solutions in erwartungsgemäß normalisiertem Marktumfeld**
- **Kürzlich erhöhte Prognose für das Gesamtjahr 2017 bestätigt**

Göttingen, 24. April 2017 – Sartorius, ein international führender Partner der biopharmazeutischen Industrie und Forschung, hat im ersten Quartal 2017 seinen Umsatz und Ertrag zweistellig gesteigert.

„Beide Sparten sind erfolgreich in das laufende Jahr gestartet. Die Laborsparte hat ein deutliches organisches Wachstum erzielt und mit der Akquisition von Essen BioScience seinem Portfolio für die Bioanalytik eine weitere innovative Produktfamilie und zusätzliches Wachstumspotential hinzugefügt", sagte der Vorstandsvorsitzende Dr. Joachim Kreuzburg.

In der Sparte Bioprocess Solutions normalisierte sich wie erwartet das in den vergangenen zwei Jahren stark überdurchschnittlich hohe Marktwachstum. „Insbesondere die Geschäftsentwicklung in der Region Amerika war im ersten Quartal etwas verhaltener, wir rechnen jedoch im Jahresverlauf mit einer anziehenden Nachfrage", betonte Kreuzburg.

Die Unternehmensleitung bestätigte die Anfang April akquisitionsbedingt angehobene Konzernprognose, die für das Gesamtjahr eine Steigerung des Umsatzes um etwa 12% bis 16% sowie eine Verbesserung der operativen Marge[1] um etwas mehr als 0,5 Prozentpunkte vorsieht.

Geschäftsentwicklung im Sartorius Konzern

In den ersten drei Monaten 2017 steigerte Sartorius seinen Umsatz wechselkursbereinigt um 12,2% auf 343,1 Mio. Euro nach 301,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (nominal +13,6%). Am stärksten legte die Region Asien|Pazifik mit einem Umsatzplus von 33,3% auf 80,0 Mio. Euro zu; hierzu trugen beide Konzernsparten mit deutlich zweistelligen Zuwächsen bei. In der Region EMEA[2] erlöste Sartorius 151,2 Mio. Euro und damit 8,9% mehr als im Vergleichszeitraum. Der Umsatz in der Region Amerika lag im ersten Quartal mit 111,9 Mio. Euro um 4,9% über dem Vorjahr. (Alle regionalen Wachstumsraten wechselkursbereinigt)

Der operative Gewinn stieg im Berichtszeitraum erneut überproportional zum Umsatz. So steigerte Sartorius sein operatives EBITDA um 17,0% auf 84,6 Mio. Euro und die entsprechende Marge von 24,0% auf 24,7%. Der maßgebliche Konzernnettogewinn[3] legte um 17,7% von 29,3 Mio. Euro auf 34,4 Mio. Euro zu; der Gewinn je Stammaktie betrug 0,50 Euro (Vorperiode 0,42 Euro[4]) bzw. je Vorzugsaktie 0,51 Euro (Vorperiode 0,43 Euro[4]).

Zentrale Bilanz- und Finanzkennziffern des Konzerns lagen auch nach der jüngsten Akquisition von Essen BioScience auf einem sehr robusten Niveau. So belief sich zum Ende des Berichtszeitraums der dynamische Verschuldungsgrad auf 2,4 und die Eigenkapitalquote auf 34,2% (1,5 bzw. 42,0% zum 31.12.2016). Die Investitionsquote lag im ersten Quartal mit 12,8% im erwarteten Korridor.

Geschäftsentwicklung der Sparten

Die Sparte Bioprocess Solutions, die eine breite Palette innovativer Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika anbietet, verzeichnete im ersten Quartal einen Umsatzzuwachs von wechselkursbereinigt 9,4% auf 251,1 Mio. Euro. Nach zwei stark überdurchschnittlichen Jahren hat sich das Marktwachstum in diesem Segment erwartungsgemäß normalisiert. Insbesondere die Entwicklung in der Region Amerika war zu Jahresbeginn durch eine verhaltene Kundennachfrage sowie zeitweise eingeschränkte Lieferkapazitäten für Zellkulturmedien beeinflusst. Die Sparte steigerte ihren operativen Ertrag erneut überproportional zum Umsatz um 12,1% auf 68,4 Mio. Euro; die Marge erreichte 27,2% nach 26,9% im Vorjahreszeitraum. Die Anfang April 2017 abgeschlossene Akquisition des Softwareunternehmens Umetrics hatte im ersten Quartal noch keinen Einfluss.

Die Sparte Lab Products & Services, die Technologien für Labore vor allem der Pharmabranche und Öffentlichen Forschung anbietet, steigerte den Umsatz in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich um wechselkursbereinigt 21,0% auf 92,0 Mio. Euro (nominal +22,7%). Die Sparte verzeichnete aufgrund einer starken Nachfrage in allen Regionen und nach allen Produktbereichen ein organisches Wachstum von rund 10%. Einen Wachstumsbeitrag von insgesamt rund 11 Prozentpunkten lieferte die Portfolioerweiterung im Bereich Bioanalytik durch die Akquisitionen von IntelliCyt und ViroCyt Mitte 2016 sowie Essen BioScience Ende März 2017. Der operative Ertrag der Sparte stieg aufgrund von Skaleneffekten im Zusammenhang mit dem sehr guten organischen Wachstum und durch Akquisitionsbeiträge sehr deutlich um 43,1% auf 16,3 Mio. Euro; die Ertragsmarge verbesserte sich dementsprechend von 15,2% auf 17,7%.

Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

Der Sartorius Konzern bestätigt seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr, die am 3. April 2017 aufgrund der jüngsten Akquisitionen von Essen BioScience und Umetrics angehoben wurde.

So erwartet die Unternehmensleitung für den Konzern für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum von etwa 12% bis 16% und eine Erhöhung der operativen EBITDA-Marge um etwas über einen halben Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahreswert von 25,0%.

Mit Blick auf die Sparten geht die Unternehmensleitung für die Sparte Bioprocess Solutions im laufenden Jahr von einem Umsatzwachstum von etwa 9% bis 13% und einem Anstieg der operativen EBITDA-Marge um etwa einen halben Prozentpunkt aus (Vorjahr 28,0%). Für die Sparte Lab Products & Services rechnet die Konzernleitung unter Annahme eines insgesamt stabilen konjunkturellen Umfelds mit einem Umsatzzuwachs von etwa 20% bis 24% und einem Anstieg der operativen EBITDA-Marge um knapp zwei Prozentpunkte gegenüber dem

Vorjahreswert von 16,0%. (Alle vorgenannten Angaben zur Prognose auf Basis konstanter Wechselkurse).

Die Investitionsquote soll im laufenden Jahr weiterhin bei etwa 12% bis 15% liegen.

Der dynamische Verschuldungsgrad zum Ende des laufenden Jahres wird infolge der jüngsten Akquisitionen etwa auf dem aktuellen Niveau von 2,4 erwartet (31.12.2016: 1,5). Mögliche weitere Akquisitionen sind dabei nicht berücksichtigt.

[1] Sartorius verwendet das operative EBITDA (um Sondereffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation) als wesentliche Ertragskennzahl.
[2] EMEA = Europa | Naher Osten | Afrika
[3] Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile
[4] Um Aktiensplit angepasst; gerundete Werte

Diese Quartalsmitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Die Inhalte der Aussagen können nicht garantiert werden, da sie auf Annahmen und Schätzungen beruhen, die gewisse Risiken und Unsicherheiten bergen.

Aktuelles Fotomaterial

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender der Sartorius AG
www.sartorius.com/fileadmin/media/global/company/Sartorius_Kreuzburg.jpg

Medikamentenproduktion mit Sartorius-Produkten
www.sartorius.com/mediafile/corp/Sartorius_0232_PG9_01_RGB.jpg

Arbeit in der Pharmaforschung mit Sartorius-Produkten
www.sartorius.com/mediafile/corp/Sartorius_0424_PG14.jpg

Telefonkonferenz

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender von Sartorius, wird Analysten und Investoren die Geschäftsergebnisse am Montag, 24. April 2017, um 15:30 Uhr MEZ in einer Telefonkonferenz erläutern. Die Registrierung ist unter folgendem Link möglich:

http://services.choruscall.de/DiamondPassRegistration/register?confirmationNumber=2173934&linkSecurityString=8938b98a

Alternativ ist die Einwahl ohne Registrierung unter folgender Nummer möglich:
+49 (0) 69 566 03 6000

Die Präsentation ist abrufbar unter:
http://www.sartorius.de/de/konzern/investor-relations/sartorius-ag/

Nächste Termine

25. Juli 2017	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen Januar bis Juni 2017
24. Oktober 2017	Veröffentlichung der Neun-Monatszahlen Januar bis September 2017

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Pharma- und Laborzulieferer mit den beiden Sparten Bioprocess Solutions und Lab Products & Services. Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Lab Products & Services konzentriert sich mit Premium-Laborinstrumenten, Verbrauchsmaterialien und Service auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen sowie auf akademische Forschungseinrichtungen. Das 1870 gegründete Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro. Mehr als 6.900 Menschen sind an den rund 50 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Petra Kirchhoff
Vice President Investor Relations
Phone: +49(0)551.308.1686
petra.kirchhoff@sartorius.com

Andreas Theisen
Director Investor Relations
Phone: +49(0)551.308.1668
andreas.theisen@sartorius.com

Kennzahlen zum 1. Quartal 2017

in Mio. €, sofern nicht anderweitig angegeben	Sartorius Konzern				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
	Q1 2017	Q1 2016	Δ in % nominal	Δ in % wb[1]	**Q1 2017**	Q1 2016	Δ in % nominal	Δ in % wb[1]	**Q1 2017**	Q1 2016	Δ in % nominal	Δ in % wb[1]
Umsatz und Auftragseingang												
Umsatz	**343,1**	301,9	13,6	12,2	**251,1**	226,9	10,7	9,4	**92,0**	75,0	22,7	21,0
- EMEA[2]	**151,2**	139,8	8,2	8,9	**105,6**	101,8	3,7	4,8	**45,6**	37,9	20,2	19,9
- Amerika[2]	**111,9**	103,6	8,1	4,9	**91,2**	87,9	3,7	0,6	**20,8**	15,7	32,6	28,7
- Asien | Pazifik[2]	**80,0**	58,6	36,5	33,3	**54,4**	37,2	46,1	42,5	**25,6**	21,3	19,9	17,2
Auftragseingang	**376,9**	330,1	14,2	12,7	**283,5**	254,2	11,5	10,1	**93,4**	75,9	23,1	21,4
Ergebnis												
EBITDA[3]	**84,6**	72,3	17,0		**68,4**	61,0	12,1		**16,3**	11,4	43,1	
EBITDA-Marge[3] in %	**24,7**	24,0			**27,2**	26,9			**17,7**	15,2		
Periodenergebnis[4]	**34,4**	29,3	17,7									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA.[4,5] in €	**0,50**	0,42	17,9									
Ergebnis je VzA.[4,5] in €	**0,51**	0,43	17,5									

[1] wb = wechselkursbereinigt
[2] Nach Sitz des Kunden
[3] Um Sondereffekte bereinigt
[4] Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile
[5] 2016 angepasst nach Aktiensplit; gerundete Werte

Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2017 Mio. €	3 Monate 2016 Mio. €
Umsatzerlöse	343,1	301,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	– 172,3	– 153,1
Bruttoergebnis	**170,9**	**148,8**
Vertriebskosten	– 69,9	– 60,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 16,5	– 14,4
Allgemeine Verwaltungskosten	– 21,5	– 17,8
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen[1)]	– 6,0	– 6,0
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**57,1**	**49,9**
Finanzielle Erträge	1,1	4,5
Finanzielle Aufwendungen	– 4,8	– 5,4
Finanzergebnis	**– 3,7**	**– 0,8**
Ergebnis vor Steuern	**53,4**	**49,1**
Ertragsteuern	– 15,5	– 14,7
Periodenergebnis	**37,9**	**34,4**
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der Sartorius AG	26,6	24,3
Nicht beherrschende Anteile	11,3	10,0
Ergebnis je Stammaktie (€) (unverwässert)	**0,38**	**0,35**
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (unverwässert)	**0,39**	**0,36**
Ergebnis je Stammaktie (€) (verwässert)	**0,38**	**0,35**
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (verwässert)	**0,39**	**0,36**

1) In der Position "Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen" sind nach drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Sonderaufwendungen in Höhe von 6,1 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €) enthalten.

Gesamtergebnisrechnung

	3 Monate 2017 Mio. €	3 Monate 2016 Mio. €
Periodenergebnis	**37,9**	**34,4**
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	5,7	0,8
Ertragsteuern auf die Absicherung künftiger Zahlungsströme	– 1,7	– 0,2
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	1,7	2,3
Ertragsteuern auf Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	– 0,5	– 0,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	1,4	– 16,8
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**6,6**	**– 14,6**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0
Ertragsteuern auf Posten die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**0,0**	**0,0**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**6,6**	**– 14,6**
Gesamtergebnis	**44,5**	**19,8**
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der Sartorius AG	31,8	13,6
Nicht beherrschende Anteile	12,7	6,2

Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2017 Mio. €	3 Monate 2016 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	53,4	49,1
Finanzergebnis	3,7	0,8
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**57,1**	**49,9**
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21,5	16,2
Veränderung der Rückstellungen	0,1	0,8
Gewinne | Verluste aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0
Ertragsteuern	– 13,5	– 8,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	0,5	0,3
Brutto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	**65,6**	**59,3**
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	– 16,1	– 26,7
Veränderung der Vorräte	– 11,4	– 19,4
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	– 15,2	7,3
Netto-Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**22,9**	**20,4**
Investitionsauszahlungen	– 37,5	– 31,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,0	0,4
Sonstige Zahlungen	0,0	– 0,1
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	**– 37,5**	**– 30,8**
Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	– 295,0	0,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich abgehender Zahlungsmittel	0,0	0,0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit und Akquisitionen	**– 332,5**	**– 30,8**
Einzahlungen für Zinsen	0,1	0,1
Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzierungsauszahlungen	– 0,8	– 2,2
Dividendenzahlungen an:		
- Aktionäre der Sartorius AG	0,0	0,0
- Nicht beherrschende Anteile	– 0,7	0,0
Brutto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**– 1,4**	**– 2,1**
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 2,8	– 14,6
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	393,3	30,0
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**389,1**	**13,2**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79,4	2,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	62,0	52,8
Veränderung aus der Währungsumrechnung	1,0	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Endbestand	**142,5**	**55,9**

Bilanz

AKTIVA	**31. März 2017 Mio. €**	31. Dezember 2016 Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	652,6	467,8
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	449,0	267,4
Sachanlagen	421,9	394,0
Finanzielle Vermögenswerte	8,5	7,5
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9
Aktive latente Steuern	28,2	27,7
	1.561,1	**1.165,4**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	243,1	222,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262,9	241,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	23,8	15,0
Ertragsteueransprüche	17,8	21,6
Sonstige Vermögenswerte	24,4	22,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	142,5	62,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3,9	3,6
	718,5	**587,6**
Summe Aktiva	**2.279,6**	**1.753,0**

PASSIVA	**31. März 2017 Mio. €**	31. Dezember 2016 Mio. €
Eigenkapital		
Den Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	**611,4**	**579,7**
Gezeichnetes Kapital	68,4	68,4
Kapitalrücklage	38,8	38,4
Andere Rücklagen und Bilanzergebnis	504,3	472,9
Nicht beherrschende Anteile	169,0	157,1
	780,4	**736,8**
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	64,5	64,1
Sonstige Rückstellungen	7,9	7,8
Finanzverbindlichkeiten	520,9	433,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	18,7	18,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	72,3	73,7
Passive latente Steuern	127,2	54,3
	811,3	**651,8**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	18,5	18,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122,7	120,4
Finanzverbindlichkeiten	396,3	93,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3,0	3,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	84,6	81,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	24,8	23,6
Sonstige Verbindlichkeiten	37,9	25,0
	687,8	**364,4**
Summe Passiva	**2.279,6**	**1.753,0**

Überleitungsrechnung

in Mio. €	**3 Mon. 2017**	3 Mon. 2016
EBIT	57,1	49,9
Sondereffekte	6,1	6,2
Amortisation	6,1	4,2
Normalisiertes Finanzergebnis[1]	– 3,5	– 3,3
Normalisierter Steueraufwand (2017: 29%, 2016: 30%)[2]	– 19,1	– 17,1
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	**46,7**	**40,0**
Nicht beherrschende Anteile	– 12,2	– 10,7
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nach nicht beherrschenden Anteilen	**34,4**	**29,3**
Bereinigtes Ergebnis je Aktie[3]		
je Stammaktie in €	0,50	0,42
je Vorzugsaktie in €	0,51	0,43

1) Finanzergebnis bereinigt um Bewertungseffekte aus Sicherungsgeschäften und periodenfremde Aufwendungen und Erträge
2) Underlying Steueraufwand, basierend auf dem bereinigten Ergebnis vor Steuern und nicht-zahlungswirksamer Amortisation
3) Angepasst nach Aktiensplit; gerundete Werte